

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Stöcken
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken

Nr. 15-2776/2017

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein Soziales Netzwerk Stöcken e.V. für das Projekt „Stadtteilladen“ im Jahre 2018 aus Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem Verein „Soziales Netzwerk Stöcken e.V.“ aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine Zuwendung in Höhe von

bis zu **13.000 Euro**

für das Projekt „Stadtteilladen“ als Anteilsfinanzierung zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die mit der Bewilligung der Zuwendungen ermöglichte Arbeit des Vereins spricht in gleicher Weise Männer und Frauen an. Der Verein legt Wert darauf, dass seine Arbeit und seine Angebote die soziale Situation von Frauen im Stadtteil in besonderem Maße berücksichtigen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	13.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-13.000,00

Begründung des Antrages

Das Programm „Soziale Stadt“ ist seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in Hannover. Stöcken gehört seit 2008, ebenso wie derzeit Hainholz, Sahlkamp-Mitte und Mühlenberg zu den im Rahmen dieses Programms geförderten Sanierungsgebieten. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit eigenen städtischen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substantiell.

Der Verein „Soziales Netzwerk Stöcken“ e. V. wurde 2001 gegründet und ist seit 2007 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Ziel seiner Arbeit ist die Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur u. a. durch die Förderung nachbarschaftlicher Selbsthilfe der BewohnerInnen sowie durch Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und der internationalen Begegnung. Hierzu gehören kulturelle und soziale Gruppenangebote und Hilfestellungen, u.a. zur Qualifizierung und Betreuung von (Langzeit-)arbeitslosen. Der Verein hat sich von Anbeginn des Programms aktiv mit Projekten am Entwicklungsprozess der Sozialen Stadt beteiligt.

Das erste Projekt des Vereins, das „Leckerhaus“ (seit 2002), bietet u. a. einen Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe für Kinder aus dem Quartier an.

Da es im Quartier um das ehemalige Unterkunftsgebiet Ithstraße keine ausreichenden räumlichen Möglichkeiten für Aktivitäten der Bewohner/-innen und niedrigschwellige Angebote gab, wurde das **Konzept des Stadteilladens** entwickelt und seit April 2009 erfolgreich umgesetzt. Die gemeinwesenorientierte Arbeit soll weiter ausgebaut und gestärkt werden. Daraus resultiert auch die enge Kooperation mit dem Leckerhaus.

Bestandteile des Konzeptes der Arbeit des Stadteilladens sind:

Nachbarschaftshilfe

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bieten Beratung (auch in türkisch und russisch) im Rahmen von Nachbarschaftshilfe an.

Das LeseCafé Stöcken mit Bibliothek

Der offene Bücherschrank vor dem Laden wird sehr stark von den BewohnerInnen genutzt. Es werden regelmäßig Bücherspenden abgegeben, die aus Platzgründen im Stadteilladen gelagert werden. So entstand die Idee, den offenen Bücherschrank zu erweitern und im Rahmen des LeseCafés eine kleine Bibliothek im Stadteilladen einzurichten. Das LeseCafé als offener Treffpunkt ist an 3 Tagen für jeweils 1 Stunde in der Woche geöffnet.

Gesund in Stöcken

Dieses Projekt nutzt die Räumlichkeiten im Stadteilladen und besteht aus dem Gesundheitstreff und dem Netzwerk Gesundheit. Im Gesundheitstreff werden Beratung, Informationsveranstaltungen und gesundheitsbezogene Angebote durchgeführt, z.T. mehrsprachig.

Ziel ist es, die Menschen und Einrichtungen für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren, über bedarfsgerechte Angebote das subjektive und objektive Gesundheitsempfinden zu verbessern und die Eigenverantwortung Einzelner zu fördern. Dazu wurde das Netzwerk „Gesund in Stöcken“ eingerichtet, an dem neben Einrichtungen aus dem Stadtteil auch VertreterInnen von Krankenkassen teilnehmen.

Geselliges Handarbeiten

Auf Initiative von Bewohnerinnen aus dem Stadtteil Stöcken wurde ein offener Handarbeitstreff eingerichtet, der sich einmal wöchentlich in den Räumen des Stadteilladens trifft.

Das Projekt „Starke Frauen – engagierte Frauen“

Seit 2012 findet ein Bildungs- und Teilhabeprojekt für türkische Frauen unterschiedlichen Alters statt. Begleitet durch eine Gesundheitsmediatorin, trifft sich die Gruppe einmal pro Woche in den Räumen des Stadteilladens. Sie informiert sich über gesundheits- und bildungsbezogene Themen (zum Teil mit ReferentInnen) und tauscht sich aus.

Das Sonntagscafé

Einmal im Monat wird am Sonntagnachmittag von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ein offenes Café angeboten.

Die Weihnachtsstube

Auf Initiative einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin fand bereits seit 2011 am 24.12. eine offene Weihnachtsstube im Stadteilladen statt. Die Weihnachtsstube wird vom Stadteilladen organisiert und in Kooperation mit dem Kommunalen Seniorenservice durchgeführt.

Der offene Spieltreff

Seit September 2014 treffen sich durchschnittlich sechs bis acht Frauen und Männer im Alter von 30-55 Jahren jeden Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr im Stadteilladen, um gemeinsam Gesellschaftsspiele wie Rommécup, Phase 10 usw. zu spielen.

Kochprojekt „Gesund und lecker in allen Jahreszeiten“

In Kooperation mit dem Projekt „Gesund in Stöcken“ findet seit 2013 einmal im Quartal ein Kochprojekt in der Wohnküche von „Wohnen+“ statt. Die Teilnehmerinnen kochen gemeinsam und tragen die Kosten für den Einkauf selbst.

Sprachcafé

In Kooperation mit dem QM Stöcken wurde im Herbst 2015 ein Sprachcafé eingerichtet, in dem sich Interessierte Flüchtlinge treffen, einen Kaffee oder Tee trinken, miteinander reden, Informationen erhalten, sich austauschen können und eine Abwechslung im Alltag erleben. Das Sprachcafé findet wöchentlich, freitags von 9.00-12.00 Uhr, statt.

Interkulturelle Projekte

Im Rahmen der Interkulturellen Stadtteilentwicklung werden Projekte durchgeführt, die die Integration und das Miteinander im Stadtteil fördern. Dazu gehören z. B. das europäische Fest der Nachbarn sowie das Spätsommerfest des Stadteilladens.

Der Stadteilladen als Informationsort

Im Laden können sich Bewohner/innen über das Programm Soziale Stadt, über Projekte, Maßnahmen und Gremien-Sitzungen informieren.

Das Vereinsbüro

Das Vereinsbüro des Vereins Soziales Netzwerk Stöcken befindet sich im Stadteilladen.

Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Stadteilladen organisiert den Aufbau eines Netzwerkes Nachbarschaftsarbeit. Dazu wurde 2013 eine aktivierende Befragung um das Quartier Stadteilladen herum durchgeführt.

Die Auswertung der Befragung zeigte, dass der Stadteilladen als Anlaufstelle und Treffpunkt von den BewohnerInnen wahrgenommen und genutzt wird und weitere Beratungszeiten gewünscht werden. Zunehmend suchen auch deutsche BewohnerInnen den Stadteilladen auf, um Hilfe und Unterstützung bei den Themen wie z.B. Pflege- und Krankenversicherung zu erhalten.

Stadtteilzentrum Stöcken

Die Mitarbeiterinnen des Stadteilladens sind seit 2013 aktiv an der Planung und Umsetzung des neuen Stadtteilzentrums Stöcken beteiligt. Mit der geplanten Fertigstellung des Stadtteilzentrums im Mai 2018 wird der Stadteilladen mit seinen Mitarbeiterinnen, den Ehrenamtlichen und den Angeboten als eigenständige Einrichtung in das neue Gebäude einziehen.

Der Stadteilladen hat im April 2009 seine Arbeit aufgenommen. Die im Konzept geplanten Projekte konnten erfolgreich umgesetzt oder beendet und neue niedrigschwellige Angebote entwickelt werden. Das Angebot, direkt im Quartier einen Ort für BewohnerInnen zu schaffen, an dem sie sich zwanglos treffen, informieren und aktiv werden können, wird sehr gut angenommen. Mittlerweile unterstützen sich TeilnehmerInnen auch untereinander und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unterstützen die Arbeit des Stadteilladens.

Standort des Stadteilladens ist Ithstraße 8. Ein behindertengerechter Zugang ist 2015 im Zuge einer energetischen Sanierung durchgeführt worden.

Die Zuwendung für 11 Monate ist für folgende Zwecke vorgesehen:

Miete einschließlich Betriebskosten (11 X 460 €)	5.060 €
Sachkosten Betrieb des Ladens/Büros (Telefon, Internet, Material, Hygiene, Versicherungen, Sachmittel Projekte)	3.210 €
Projektgebundene Personalkosten (Projektleitung, Minijob Buchhaltung)	41.250 €
Honorare und Aufwandentschädigungen	7.400 €
Öffentlichkeitsarbeit (Kopien, Druck)	420 €
Fortbildung	900 €
Ausstattung (Ergänzung)	920 €
Summe:	<u>59.160 €</u>

Finanzierung:

Mittel Jugend- und Sportdezernat (Soziale Stadt)	13.000 €
Mittel Zuwendungsverzeichnis Stadt Hannover	45.000 €
Eigenanteil	760 €
Einnahmen und Drittmittel	<u>400 €</u>
Summe:	59.160 €

50

Hannover / 08.11.2017